

# Antrag B02: Wir wollen zum regulären Anmeldeverfahren zurückkehren!

Laufende Nummer: 5

<b>Antragsteller:</b>	Junge Union Gelsenkirchen
<b>Status:</b>	Beschluss: Verwiesen an die CDU-Ratsfraktion
<b>Sachgebiet:</b>	B - Weitere Anträge

- 1 • Der Kreisparteitag der CDU Gelsenkirchen empfiehlt der CDU-Fraktion im Rat der
- 2 Stadt Gelsenkirchen aktiv darauf hinzuwirken, dass in Gelsenkirchen das
- 3 vorgezogene Anmeldeverfahren abgeschafft wird und zum regulären Anmeldeverfahren
- 4 für alle weiterführenden Schulen zurückgekehrt wird.

## Begründung

Wettbewerb beschränkt sich nicht nur auf verschiedene Schulformen, sondern auch auf Schulen derselben Art, insbesondere in einem Einzugsgebiet, welches oft über die Stadtgrenzen hinausgeht.

Der Gedanke des Wettbewerbs wird durch Initiativen wie den Deutschen Schulpreis oder ähnliche Wettbewerbe weiter gefördert. Dabei wird der Erfolg einer Schule oft anhand von Schülerzahlen oder Anmeldungen gemessen. Dies wird besonders deutlich anhand der Schließung von Hauptschulen aufgrund fehlender Anmeldungen.

In der Phase, in der nun die Früchte für den Aufwand gesammelt werden, sorgen die Schulträger in der Regel mit dem „vorgezogenen Anmeldeverfahren“ für ungleiche Bedingungen.

Das vorgezogene Anmeldeverfahren stammt aus einer Zeit, als es nur eine Gesamtschule in Gelsenkirchen gab. Inzwischen gibt es fünf Gesamtschulen und eine Sekundarschule. Zwei weitere Gesamtschulen sind in Planung. Die aktuellen Anmeldezahlen zeigen, dass die Grundlage für ein vorgezogenes Anmeldeverfahren nicht mehr gegeben ist.

Das vorgezogene Anmeldeverfahren führt zu einer Verzerrung des Wettbewerbs: Eltern, die möglicherweise nicht genau wissen, welche Schule oder Schulform die richtige für ihr Kind ist, melden es an der Schule an, die als erste die Türen öffnet. Dies kann dazu führen, dass an Schulen, die ihr Anmeldeverfahren zu einem späteren Zeitpunkt durchführen, der Eindruck entsteht, dass sie die zweite Wahl sind.

Ein gleichzeitiges Anmeldeverfahren schafft faire Wettbewerbsbedingungen und fördert die bewusste Entscheidung der Eltern für eine bestimmte Schule oder Schulform. Erfahrungen und Gespräche mit Vertretern anderer Kommunen verdeutlichen, dass in Gemeinden, in denen Anmeldungen gleichzeitig erfolgen, eine größere Zufriedenheit bei allen Beteiligten herrscht. Die Stadt Witten hat hier bereits positive Erfahrungen mit der Abschaffung des Verfahrens gesammelt.